

Konstituierende Sitzung des 46. Studierendenparlaments

Mittwoch, 6. Februar 2013 um 16 Uhr im Konferenzraum 2 der Mensa

Versammlungsleiter: Karsten (GHG) Finke (GHG) als Wahlleiterin des 45. Studierendenparlaments.

Protokollant: Christoph Mechler (Piraten) als stellv. SP-Sprecherin des 45. Studierendenparlaments

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Bericht der Wahlleiterin und Anfragen

TOP 3 Bericht des AStA und Anfragen

TOP 4 Wahl der Sprecherin des Studierendenparlaments und ihrer Stellvertreterin

TOP 5 Widersprüche gegen das Wahlergebnis und ggf. Bildung eines Wahlprüfungsausschusses

TOP 6 Beschluss über den Wahltermin für das 47. Studierendenparlament

TOP 7 Beschluss über die Abgabefrist für die Wahl zum 47. Studierendenparlament

TOP 8 Wahl des Hauptausschusses

TOP 9 Wahl des Haushaltsausschusses

TOP 10 Wahl des Wahlausschusses

TOP 11 Beschluss über die Konstituierung weiterer Ausschüsse

TOP 12 Wahl weiterer Ausschüsse

TOP 13 Verschiedenes

Karsten (GHG) (GHG) begrüßt die anwesenden Gäste und gratuliert den gewählten Vertretern. Es wird auf eine Änderung auf den TOP von Simon (Jusos) aufmerksam gemacht.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 34 Parlamentarierinnen ist das Parlament beschlussfähig.

TOP 2 Bericht der Wahlleiterin und Anfragen

Karsten (GHG): Wahl ist sehr gut gelaufen. Null Fehler – alle Stimmen wurden richtig ausgezählt.

Simon (Jusos): Du hast ja auch gleichzeitig zu den Ausschusssitzungen eingeladen. Warum?

Karsten (GHG): Es ist ein Vorschlag. Im StuPa einmal Fragen und das beschließen.

Michael (B.I.E.R.): Sind wir jetzt immer hier?

Karsten (GHG): Das entscheidet der gewählte SP-Sprecher.

Simon (Jusos) fragt nach dem Verhalten von Karsten (GHG) als Wahlleiterin.

Karsten (GHG): Es gab eine Entschuldigung der GHG.

Tim (Jusos): Bist du der Meinung, dass der Wahlleiter politisch neutral sein sollte während der Wahlzeit?

Karsten (GHG): Es war in den letzten Jahren immer so, dass Mitglieder des Wahlausschuss Wahlkampf gemacht haben.

Tim (Jusos): Anschlussfrage. Im letzten Jahr hat Kolja eine Rüge bekommen. Du hast auch bei Facebook zur Wahl einer Liste aufgerufen. Es ist merkwürdig, wenn der Wahlleiter Werbung macht.

Karsten (GHG): Kolja hat keine Rüge bekommen. Dann verteile ich am nächsten Tag nicht mehr – und so wurde es auch gelöst.

TOP 3 Bericht des AStA und Anfragen

Dirk (NAWI): Wir sind im kommenden Haushaltsjahr dran uns mit weiteren Initiativen zu treffen, weil sie einen eigenen Topf bekommen sollen. Dann hatten wir eine Treffen mit unserem Anwalt wegen eines Schreibens der Bezirksregierung Arnberg. Wir planen wieder Erstituten aufgrund der nicht stattfinden Erstveranstaltung dezentral zu verteilen. Es gibt eine neue Ausschreibung der Stelle als bsz-Redakteur. Radio CT stellt einen Antrag den der AStA übernehmen möchte. Es gibt auch noch intensive Verhandlungen mit metropolradruhr.

Matthias (GEWI) ist zurückgetreten als Mitglied des AStA.

Matthias (SWIB) fragt, ob der AStA diesmal auf Papiertüten verzichten will.

Dirk (NAWI): Aufgrund des Kostenfaktors wollen wir zunächst die alten Tüten aufbrauchen.

16:27 Uhr Laura (GHG) meldet sich an.

Jan (GHG): Seid ihr offen über Gespräche darüber?

Dirk (NAWI): Ja.

Matthias (SWIB) fragt nach den illegalen Plakatierern auf dem Campus.

Jan (GHG): Wie ist der Stand? Bezüglich der Rechnungen und Abmahnungen.

Christian (NAWI): Wir setzen ein Schreiben auf. Wenn diese nicht eingehalten werden, gehen wir den rechtlichen Weg. Insgesamt ist es ein längeres Verfahren als wenn man es privat einfordern würde.

Jan (GHG): Wann habt ihr damit angefangen?

Christian (NAWI): Ab dem ersten Dezember haben wir mit der Dokumentation begonnen.

Karsten (GHG): Es gab eine schriftliche Anfrage der FSVK. Eine Anfrage zum Haushalt und eine zweite.

Anfrage.

Sina (FSVK): Wir hätten gerne die Antworten des Justiziariats gehabt.

Christian (NAWI): Ich weiß jetzt nicht was gemeint ist.

Sina (FSVK): Dann gab es eine angebliche Stellungnahme, dass Fachschaftsräte Vorsitzende bräuchten. Und das Andere war als der AStA unsere Wünsche im Nachtragshaushalt nicht berücksichtigt hat.

Christian (NAWI): Den Haushalt habt ihr noch nicht bekommen. Das liegt daran, dass wir gerade in der Sperrfrist sind. Da ich direkt nach der Stupa-Sitzung den Haushalt nicht abschicken konnte läuft die Frist erst am 08.08. ab. Und zu der zweiten Anfrage an das Justizariat: Mit der Stellungnahme ist es derzeit so, dass mit dem AStA und

dem Justiziar vereinbart wurde, dass die Stellungnahme nichtöffentlich behandelt werden soll. Es sei also schon alles geklärt worden.

Sina (FSVK): Also das mit der Sperrfrist mit dem Nachtragshaushalt finde ich schwierig. Die FSVK ist ja ein beratendes Gremium. Warum gibt es für uns eine Sperrfrist? Das war letztes Jahr nichts so und zweites mit dem Schriftwechsel. Ich war damals auch schon FSVK-Sprecherin und möchte gerne darum bitten dieses Dokument zugeschickt zu bekommen.

Christian (NAWI): Das ist so nicht korrekt. Das Studierendenparlament hat die Vorschläge vom Justiziar nachträglich aufgenommen und beschlossen. Wir haben nur die Ausfertigung der Satzung gestoppt, weil uns der Status der Satzungsänderung nicht klar war. Es wäre einen Arbeitsauftrag an den nächsten Sitzungsausschuss.

Simon (Jusos): Ich werde mir die Dokumente nochmal dazu angucken.

Christian (NAWI): Ich kann mich noch an Voten des FSR Mathematik erinnern, der diese Änderungen doof findet. Er hat ein noch expressiveres Wort benutzt.

Sina (FSVK): Kann die FSVK den Nachtragshaushalt jetzt kriegen?

Christian (NAWI): Ab morgen.

Sina (FSVK): Wie sieht es das StuPa?

Kathrin (Jusos): Das ist keine Anfrage an den AStA.

Tim (Jusos): Beschlossen haben wir Parlamentarier das.

Karsten (GHG): Es ist halt die Frage, ob es der AStA macht oder nicht.

Christian (NAWI): Wenn es nach der mündlichen Anfrage noch nicht erledigt ist, antworten wir schriftlich.

?(): Vor der Wahlwoche gab es in der bsz einen Artikel. Wird so etwas eigentlich gerügt?

Simon (Jusos): Fragen zu unserem Personal beantworten wir so nicht.

Matthias (SWIB): Was ist wenn es die Person auch im Wahlausschuss arbeitet.

Michael (B.I.E.R.): Ob der AStA allgemein die bsz rügt, wenn sie gegen den AStA schreiben.

Simon (Jusos): Wir wollen vermeiden die bsz zu rügen.

Michael (B.I.E.R.): Es geht ums Allgemeine.

Simon (Jusos): Wenn etwas gegen das bsz-Statut verstoßen würde, weisen wir darauf hin.

Carsten (B.I.E.R.): Wurde denn dieser Fall aufgeklärt?

Tim (Jusos): Der ganze AStA versteht nicht was ihr möchtet. Es geht um Kolja der gegen das bsz-Statut verstoßen haben sollte.

Michael (B.I.E.R.): Es war nicht als Kommentar geschrieben.

Tim (Jusos): Das muss man dann auch so sagen.

Sina (FSVK): Da wurde es von einigen Menschen als gefärbte Berichterstattung wahrgenommen.

Tim (Jusos): Mein Vorschlag wäre, schreibt die bsz-Redakteure noch einmal an. Fragt wer für die Ausgabe zuständig war. Dann wird es nicht mehr vorkommen.

Matthias (SWIB): Das was du sagst war schon geschehen. Wir haben darauf schon aufmerksam gemacht und den AStA ins cc gesetzt. Wir hatten eigentlich noch gehofft Kolja noch mal dazu äußert.

TOP 4 Wahl der Sprecherin des Studierendenparlaments und ihrer Stellvertreterin

Dirk (NAWI) schlägt Matthias Brüggemann (GEWI) als SP-Sprecher vor. Matthias nimmt den Vorschlag zur Wahl an.

Matthias (GEWI) ist Vorsitzender der Liste GEWI. Studiert Philosophie und Geschichte und würde gerne für uns die Sitzungen leiten wollen.

Laura (GHG): Was qualifiziert dich dafür?

Matthias (GEW) sei Satzungsfit und neutral. Ich lese die Satzung und bin gut darin etwas auszulegen.

Carsten (B.I.E.R.): Wo siehst du eventuelle Schwächen?

Matthias (GEWI) sei schlecht darin sich Namen zu merken.

Christoph (Piraten): Du bist gerade aus dem AStA ausgeschieden, wie lange beabsichtigst du Das Sprecheramt auszuüben?

Matthias (GEWI): So lange ich dieses Amt ausübe.

Jan (GHG): Wie lange willst du es machen?

Matthias (GEWI): Bis es jemand besseren gibt.

?(): In welchem Semester bist du?

Matthias (GEWI): Ich studierende seit Wintersemester 2003.

Patrick (GHG): Wie lange engagierst du dich schon politisch?

Matthias (GEWI): Zwei Jahre.

Maxi (Julis): Hast du Referenzen?

Christoph (Piraten): Würdest du auch den Job als SP-Sprecher länger machen, wenn das SP dir vertraut?

Matthias (GEWI): Ja, das würde ich tun, wenn es keinen besseren gibt.

Karsten (GHG): Autoritäres Verhalten. Bist du für die Argumentation des rechtlich Stärkeren?

Matthias (GEWI): Wenn etwas strukturiert ablaufen sollte habe ich das übernommen, das sehe ich allerdings nicht als autoritäres Verhalten, es war einfach nur notwendig, dass es jemand übernimmt.

Laura (GHG): Du warst jetzt im AStA, was hast du gemacht?

Matthias (GEWI): Ich habe die bsz verteilt und im Referat für studentische Zusammenarbeit gearbeitet.

Jan (GHG): Wir haben gerade erwähnt, dass der Wahlleiter schon eingeladen hat. Bist du dafür?

Matthias (GEWI): Ja. Ich halte mich auch an den Zeitplan den Karsten (GHG) vorgegeben hat.

Patrick (GHG): Was macht dir denn am meisten Spaß?

Matthias (GEWI): Den Dienst an der Studierendenschaft. Altruismus. Gerade den nicht Aktiven zu helfen, macht sehr viel Spaß.

Allgemeiner Beifall im Plenum.

Karsten (GHG): Du hast mehrfach Studenten gesagt.

Matthias (GEWI): Ich meine Studierende. Ich gewöhne es mir an. Ich passe mich auch an, wenn eine gendergerechte Sprache gewünscht ist oder nutze nur die weibliche Form.

Carsten (B.I.E.R.): Hast du irgendwelche außerstudentische Interessen?

Matthias (GEWI): Angeln. Wenn du Motivation haben willst, dann musst du einfach nur beim Angeln die Natur erwachen sehen.

Maxi (Julis): Auch zum Essen?

Allgemeines Gelächter.

Matthias (GEWI): Ja, alles andere wäre Tierquälerei. Der Umweltschutz ist ein elementarer Teil des Angels.

Michael (B.I.E.R.): Falls du gewählt, wirst du erlauben hier Bier zu konsumieren?

Matthias (GEWI): Bis es nicht mehr möglich ist.

Karsten (GHG): Wie stehst du zu Polizeieinsätzen auf dem Campus?

Matthias (GEWI): Als äußerstes Mittel notwendig. Doch erstmal sollte man versuchen Probleme der Studierenden untereinander zu lösen.

Christian (NAWI): Hast du gedient? Glaubst du an Gott? Bist du vorbestraft?

Matthias (GEWI): Nein. Nein. Nein.

Matthias (SWIB): Etwas womit ich nicht ganz einverstanden bin ist, dass ihr Distanz aufbauen wollt zu nicht rein studentischen Initiativen. Würdest du auch für solche Initiativen in der Stadt Bochum und im Kreis die Kontakte knüpfen?

Matthias (GEWI): Ein Bezug zu Studierenden sollte es bei Initiativen immer irgendwo geben. Ich sehe es als nicht problematisch an. Allerdings, weiß ich, dass das nicht Aufgabe der Stupa-Sprecher ist sondern die des AStAs.

Wahlhelfer sind Max und Reza:

21 Ja

6 Nein

8 Enthaltungen

Matthias (GEWI) nimmt die Wahl an.

Die Piraten beantragen eine Fraktionspause.

Wahl einer stellvertretenden SP-Sprecherin.

Simon (Jusos) schlägt Christine Schulz vor.

? (GHG) schlägt Christoph Mechler vor.

Christian (NAWI), übernimmt für die Dauer der Wahl das Protokoll.

Christoph (Piraten) war stellvertretender SP-Sprecher im 45. SP und würde das Protokoll gerne weiter führen. Er würde das Protokoll so, wie bisher, Gender-gerecht und Neutral zu schreiben. Er trennte seine Meinung, die Meinung der Parlamentarier und des SP strikt. Er weist darauf hin, dass er während seiner Amtszeit einige persönliche Erklärungen zurück GEWlesen hat, und dies weiter tun würde, sofern er wieder gewählt würde und die Persönliche Erklärung nicht der Geschäftsordnung des

Studierendenparlamentes entspreche. Er legt es nicht darauf an, wieder das SP-Protokoll zu führen; würde sich jedoch darüber freuen. Weiterhin weist er darauf hin, dass er entgegen der Protokollführung während seiner Befragung, er den Redefluss im SP nicht unterbrechen würde.

Christine Schulz (NAWI) Ist 21 Jahre alt und studiert im 3. Semester Chemie, sie ist stellvertretende Vorsitzende der NAWI und ist daher gewohnt Protokolle zu führen.

Robert (Jusos), fragt was Christoph studiere.

Christoph (Piraten) studiere Chemie.

Jan (GHG) an Christine: Wie steht sie zur Neutralität des Protokolls?

Christine (NAWI) bemüht sich genau zu protokollieren was gesagt wird, deshalb wird das Protokoll neutral sein

Felix Pascal (Jusos) fragt Christoph Warum er normalerweise nicht gender-gerecht schreibe und ob er Frauen nicht möge.

Christoph (Piraten) liebt Frauen. Jedoch stört Gendern den Lesefluss, weshalb es für ihn grundsätzlich nicht die bevorzugte Schreibweise sei.

Karsten (GHG), an beide Beherrschein beide das 10-Finger-system?

Beide Ja.

Michael (B.I.E.R.) an beide würden sie für Bier auf den SP Sitzungen sorgen?

Christine (NAWI) würde sich so aufgrund ihrer geringen finanziellen Mitteln in den Ruin treiben.

Bei Christoph (Piraten) ist Bier zugelassen.

Dirk (NAWI), wie steht ihr zum Protokollieren von unqualifizierten Zwischenrufen bzw. unter Alkoholeinfluss

Christoph (Piraten) unter diesem Aspekt würde Christoph Dinge nicht ins Protokoll aufnehmen.

Zustimmung im Plenum.

Christine (NAWI) Beleidigungen wird sie nicht Protokollieren, zu leise Aussagen wird sie nicht aufnehmen können.

Karsten (GHG) Habt ihr Hobbies?

Christoph (Piraten) Ist freiwilliger Feuerwehrmann.

Anerkennung aus dem Parlament.

Christine (NAWI) Spielt verschiedene instrumente und war beim ASB, was leider nicht mit dem Studium vereinbar ist.

Jan (GHG) Es gibt Menschen in der Hochschulpolitik welche sich nicht angemessen ausdrücken, trotzdem sollten unangemessenen Verhalten Dokumentiert werden.

Christine (NAWI) würde es ggf. nicht im Wortlaut protokollieren, sondern dem Sinn nach.

Christoph (Piraten) würde es so protokollieren wie etwas gesagt wurde, würde jedoch die Möglichkeit geben ggf. weiter Anmerkungen zu der unangemessenen Aussage zu machen.

Reza und Fabian Wisotzky helfen bei der durchführung der Wahl:

Christine: 19 Stimmen,

Christoph: 13 Stimmen,

ungültig ist eine Stimme,

mit Nein Gestimmt haben 2 Personen.

Christine nimmt die Wahl an.

Christian (NAWI) Volmering gratuliert zur Wahl.

Daniel Elon verlässt Sitzung um 17:56 Uhr, es vertritt Adrian Schumacher.

TOP 5 Widersprüche gegen das Wahlergebnis und ggf. Bildung eines Wahlprüfungsausschusses

Christian (NAWI) fragt, ob Widersprüche gegen das Wahlergebnis eingegangen sind.

Das ist nicht der Fall.

TOP 6 Beschluss über den Wahltermin für das 47. Studierendenparlament

Simon (Jusos) schlägt dritte Kalenderwoche vor 13.01.-17.01. vor.

Christina (GHG) Schlägt die darauffolgende Woche vor.

13.01.-17.01.: 19 Stimmen

20.01.-24.01.: 12 Stimmen

Enthaltungen: 2.

TOP 7 Beschluss über die Abgabefrist für die Wahl zum 47. Studierendenparlament

19.12.2013, Donnerstag um 12:00Uhr: 29 Stimmen

Gegenstimmen: 1

Enthaltung: 3

TOP 8 Wahl des Hauptausschusses

Jusos: Katrin Jewanski, Felix Pascal Joswig Lena Borsch, Robert Deradjat

RCDS: Ann Sophie Pachal

B.I.E.R.: Florian Cadabal

GEWI: -

NAWI: Martin Wilken, Dirk Loose Thomas Bayer, Ramona Halsch

GHG: Anouk Firle, Laura Schlegel, Patrik Vosen, Tina Gießen

Julis: Luisa- Maximiliane Pischel

SWIB: -

IL: Fati Soujet, Esra Arslan - Balci

Piraten: -

Dafür: 35

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 9 Wahl des Haushaltsausschusses

GHG: Lokman Güvercin, Jonathan Junge, Jan Keitsch, Jochen Kreuzsch

NAWI: Maximilian Gebhardt, Mike Broxtermann Reza, Immanuel Zografakis

Jusos: Moriz Fastamd, Vanessa Rolla, Kolja Schmidt,

RCDS: Ansophie Pachal

B.I.E.R.: Ramona Welz

GEWI -

Piraten: -

Julis: Luise Maximiliane Pischel

SWIB: Jorret Alexander Blei

IL: Ihab Abutayyen, Baktinur Urgan

Dafür: 33

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

TOP 10 Wahl des Wahlausschusses

Julis: -

SWIB :-

IL: Nergiz Yilmaz, Ihab Abutayyen

RCDS: -

B.I.E.R.: Florian Cadabal

GEWI: -

Piraten: -

Jusos: Kolja Schmidt, Nazif Becic, Hennig Meerenkamp, Domenik Pundt

NAWI: Max Gebhardt, Dirk Loose, Reza , Sebastian Marquart

GHG: Antje Westhus, Karsten Finke, Melanie Köhler, Milena Prekodravac

Dirk (NAWI) beantragt einzelne Abstimmung und geheime Abstimmung.

Christian (NAWI) beantragt geheime Blockabstimmung.

Maxi (Julis) wendet ein, dass dies sehr lange dauern würde, und daher wie vorher abzustimmen sei.

Matthias (GEWI) wendet ein, dass dies eine freiwillige Veranstaltung ist.

Christoph (Piraten) erklärt, dass dem Antrag auf geheime Abstimmung auf jeden Fall stattgegeben werden muss.

Simon (Jusos) beantragt 10 Min Fraktionspause.

Nergiz: Ja: 27, Nein: 4, Enthaltung: 2

Kolja: Ja: 20, Nein: 12, Enthaltung: 1

Nazif: Ja: 27, Nein: 4, Enthaltungen: 2

Max: Ja: 28, Nein: 4, Enthaltung: 1

Dirk: Ja: 28, Nein: 4, Enthaltung: 1

Antje: Ja: 28, Nein: 4, Enthaltung: 1

Karsten: Ja: 13, Nein: 19, Enthaltung: 1

Ihab: Ja: 26, Nein: 5, Enthaltung: 2

Henning: Ja: 27, Nein: 4, Enthaltungen: 2

Dominic: Ja: 28, Nein: 3, Enthaltungen: 2

Reza: Ja: 26, Nein: 5, Enthaltungen: 2

Sebastian: Ja: 26, Nein: 5, Enthaltungen: 2

Melanie: Ja: 28, Nein: 4, Enthaltung: 1

Milena: Ja: 28, Nein: 4, Enthaltung: 1

Ungültig: 2 komplette Zettel.

Anouk Firle verlässt die Sitzung um 18:51 Uhr, es vertritt Jonathan Junge.

Laura (GHG) kündigt eine persönliche Stellungnahme an.

[Liegt nicht vor.]

Jonathan Junge meldet sich ab (19:52 Uhr).

Christoph Mechler meldet sich ab (19:52 Uhr).

Matthias (SWIB) kündigt persönliche Erklärung an.

[Liegt nicht vor.]

Und die SWIB entsendet ein beratendes Mitglied: Karsten Finke (GHG).

Die GHG entsendet Sven Elmers für den Wahlausschuss.

Ja:11

Nein: 0

Enthaltungen: 19

TOP 11 Beschluss über die Konstituierung weiterer Ausschüsse

Christian (NAWI) schlägt vor einen Satzungsausschuss zu beschließen.

Keine Gegenstimmen.

Florian (B.I.E.R.) schlägt die Bildung eines „Freizeit- und Getränkeausschusses“ vor.

Ausschüsse seien ein Organ zur Kontrolle, das Stupa jedoch habe keine Kontrolle über Getränke und Freizeit, daher müsse ein Ausschuss etabliert werden, damit dieser Sachverhalt für alle Studierenden klar erkennbar wird.

Dirk (NAWI) beantragt als GO-Antrag den Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung.

Formale gegenrede von Florian (B.I.E.R.): Meinungen sollten frei geäußert werden können.

Für GO Antrag: 19

Dagegen: 9

Enthaltungen: 4

Dirk (NAWI) beantragt per GO-Antrag Namentliche abstimmung.

Denise beantragt geheime abstimmung.

Dem wird stattgegeben.

Ja: 12

Nein: 17

Enthaltung: 2

Ungütlich: 1

Der Ausschuss ist nicht konstituiert.

Christian (NAWI) gibt wörtlich zu Protokoll: „Ich stehe weiterhin zu meiner Aussage in der letzten SP-Sitzung, dass ich jede geheime Abstimmung des Parlaments begrüße und unterstütze.“

Frage nach weiteren Wünschen Ausschüsse zu konstituieren.

20:34 Uhr Johannes (GHG) meldet sich ab.

TOP 12 Wahl weiterer Ausschüsse

Satzungsausschuss:

Juso: Simon (Jusos) Dominic Vanessa, Isabel Hertel

RCDS: nicht anwesend.

B.I.E.R.: -

GEWI: -

Piraten: -

GHG: Jan Keitsch, Patrik Vousen Hauke Hoth , Fabian Visotzki

Julis: -

Swib -

IL: Neila Esra

NAWI: Christan Volmering, Christian Grabowski, Ramona Halsch, Phillip

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 2

TOP 13 Verschiedenes

Kathrin (Jusos) hat noch was mitzuteilen:

„Ich erkläre... “

Erklärung des §25

Es schließen sich an: (siehe Mail).

Anschließende Diskussion über den Sinn von persönlichen Erklärungen und warum, über persönliche Erklärungen nicht diskutabel sind.

Jan (GHG): Sitzung de Verwaltungsrates: Satzungsänderung beschlossen. Alle Plätze RUB, Westfälische HS verzichtet. Eigentlich: 1 Platz RUB, 1 Platz WH 1 für alle (jeder darf wählen, alle dürfen widersprechen, dann Absprache, wenn nicht, dann Rotationsprinzip.)

Sitzung beendet um 20:45 Uhr.